

Erster Anhang : Schrift- und Druckproben

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Solothurn**

Band (Jahr): **5 (1910)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Schrift- und Druckproben.

a.

Handschrift des Mädchenschulmeisters Lorenz Uregger zu Solothurn. 1539.
Aus einem von ihm geschriebenen „Urbar am Läbern 1539“. Staatsarchiv.

* Brenchem *

Dem Heter gebolt, vund Benedugt küdolt,
Sindt beyd Träger, Gebolt, von Hötzen wegen,
Vund Benedugt küdolt von Briggosers wegen
von emer Schripposern,

En gelt, — zetgem stalling

En himmern — Gru,

En eyern — Größter

* Sind sind die die Stuck *

Item zwey mannsman zu Bettlach, off dem
hübel stost hiniuff an den Darrbörn, vund
hinab bis zum gräbly, hatt 125 Cünte rüne,
hatt harns stölli oberwindts halb, vund Peter
Pöler byßernhalb,

Item Ein mannsman zu Bettlach, zu einer byden
näben Linn geggoers, das sich in das lehem
gehört, stost vunderuff, an hemj von bing vund
hinab, off Cünze maris, vund selst sin Schwester
hatt gebolt

b.

Verkleinertes Titelblatt der Geschichte der Wiederherstellung des Klosters Beinwil
vom Schulmeister Christophorus Buchwaldt zu Bülserach. 1593.

Historica Beinwilensia. Fol. 127. Kantonsbibliothek.

Marhaftige Verzeichnus, vff was
mass vnd weis, aus durch wen ansehnliche
en das würdige Gottes Haus. S. Vincentij zu Beinwil,
widerumb mit Ordens personen vffge-
richtet furgenomen, vnd wie der Erwürdige
Heilige, wolgelerete, vnd Andertig Herr M.
wolfgang Spross, vff anordnung vnd be-
geren, eines danken Ersamen vnd weissen
Raths der Stadt Solothurn, durch ein Erwür-
dig Capittel zu Einsiedlen, dahin Deputiert,
vnd zu einem vermacher verordnet, aus
sich ansehnlichen zum Haus zugebra-
chen vnd verlossen, bis es ein
wenig in werck gebracht
worden.

Mit ansehnlichen Besinnen, so gedauert
Herrn Werners, durch die Brudern, Edlen,
Ehrenten v. Herrn Schultheissen, Rath vnd Räte
der Stadt Solothurn, nach vnd nach Prostat
vnd eingesehen worden.

I Corinte. am 4. Capitel

Gott wird uns leucht bringen, was am finstern
verborgen ist, vnd offenbaren die ansehnliche
der Tugenden, vnd als dan wird ein heiliger
das Loos von Gott haben.

Die Brudern des Ordens, so gedauert
Herrn Werners, durch die Brudern, Edlen,
Ehrenten v. Herrn Schultheissen, Rath vnd Räte
der Stadt Solothurn, nach vnd nach Prostat
vnd eingesehen worden.

2a

Esse quidem, Insuper velliger.
Sicque, alle Zeit barant.

Andreas Roth, von
Münster, Lifer Jand.
Buchhändler in Leipzig;
an Gott.

Beschreibung Bd. 5. Staatsarchiv.

[illegible]

e.

Handschrift des Schulmeisters Thomas Nühlin zu Oberbuchfitten. 1650.
Aus dem Verein von Seon. Ehemaliges Stiftsarchiv von Schönenwerd
im Staatsarchiv. Nr. 37.

143

Von Lüscher Stofels
Sohn als ein Enger, gibt jährlich von
sein quod, so vor sin Herrn Daniel
Vornener. und elman Hans Müller
Vorsitzer Jubs.

An Kernen — sechs Viertel.

Kind Wolgendt hernach die Winter —

Stelich' ein Marktlets im Reffelbrüner
Lips zu Ende des Jungs Wally. Wally. Wally.
ob sitz und ist Wally. Wally. Wally. Wally.
Jung — Wally. Wally. Wally. Wally.

Wally. Ein Mannschaf die Bienenwachs Lips
Jungs des Jungs Wally. Wally. Wally. Wally.
Ob sitz. Wally. Wally. Wally. Wally. Wally.
Lips — Wally. Wally. Wally. Wally.

Jels Wexen Berg.

Item Ein halbe Zucharter im Vogelgang
Lips Jungs Wally. Wally. Wally. Wally. Wally.
Wally. Wally. Wally. Wally. Wally. Wally.

f.

Schluß eines amtlichen Schreibens des Hans Stebler, Meier zu Nunningen. 1642.

Wahrscheinlich geschrieben vom damaligen Schulmeister zu Oberkirch.
Giltgenbergakten Bd. 1. Staatsarchiv.

Schlußes, g. H. Bittel ganz kundtlich und demüthig den Erfüllung der
verlehen sich Nün über fünf Zor bis das wird am unvot H. gefallig, und
die verzeilt Linder ein ganz furs und furs Zeit ist sich zu es fallig, und es ist
wenig Linder furs: auf es sich wird L. H. und furs, zu fursen soll gegen Meier
Hundigen furs, 640 befallig, L. H. und furs, und L. H. L. H. H.
wie es den zu den furs verzeilt zu furs, sein wird, und ein ganz willige sein
den gab, und den verzeilt auf verzeilt Meier Hundigen furs, gegen den ammer
Mittel furs, furs, und L. H. furs, es wurde es mir ammer befehlen ein furs
den L. H. furs, wider furs, was Meier g. H. g. H. will Mag sein, der
gegen will auf mich die L. H. Meier Linder kundtlich dem furs, und dem
den gegen g. H. und alle L. H. furs, es furs furs oder Linder furs, befallig
und will furs, und Meier furs, zu Meier Hundigen furs, ganz befallig furs,

Meier Hundigen furs, und oben befallig kundtlich
g. H. furs, Meier furs, Meier furs,

Hans Stebler Meier zu Nunningen
zu der L. H. furs, furs,

g.

Eine Bauernschrift aus dem Jahre 1618.

II Liber Bap., Conjug. et Mortuorum Hagedorf. Amtschreiberei Olten.

Das Budy, Jan ich, Hans Camber
furs, Meier zu Hagedorf, der furs, Meier
furs, am Samstag, vor Nitt, furs, Meier
zu furs, Meier, anno. 1618. furs
furs, 3 H.

Sund ist g. H. furs, zu furs, Meier
furs, furs, furs, furs, furs, furs, furs, furs,
Meier zu furs, Meier,

Verkleinertes Titelblatt der „Arithmetica“ des deutschen Schulmeisters Wilhelm Shen zu Solothurn vom Jahre 1600.

Stadtbibliothek Solothurn.



i.

Verkleinerte Textseite aus Wilhelm Scheyß „Aritmetica“.

44

Es ist aber vor allem notwendig/daß du dz einmale ein (wie es
zu nedst hernach steht) ganz wol vnd vertig für sich vñ händersich/
außwendig lehrnest/dermassen/daß es dir so gemein werde (wie
man sprächen möchte) als das täglich Brodt essen. Dann welcher dz
nicht weißt/dem ist schädlich/ recht vnd vertig zu multiplicieren/
vnd viel weniger zu diuidieren.

Einmal eins bleibt eins immerthar/

Dann dern figuren all für wahr/

Thund behalten iren nammen/

Wo sie mit ein anfangen/

Zu multiplicieren/fehle nicht/

Vergebens du arbeitst damit.

Drumb befeiß dich allein ganz wol

Das hernach steht/zwissen werdst vol.

2-mal	$\begin{Bmatrix} 2 \\ 3 \\ 4 \\ 5 \\ 6 \\ 7 \\ 8 \\ 9 \\ 10 \end{Bmatrix}$	macht	$\begin{Bmatrix} 4 \\ 6 \\ 8 \\ 10 \\ 12 \\ 14 \\ 16 \\ 18 \\ 20 \end{Bmatrix}$	5-mal	$\begin{Bmatrix} 5 \\ 6 \\ 7 \\ 8 \\ 9 \\ 10 \\ 11 \\ 12 \\ 13 \end{Bmatrix}$	macht	$\begin{Bmatrix} 25 \\ 30 \\ 35 \\ 40 \\ 45 \\ 50 \\ 55 \\ 60 \\ 65 \end{Bmatrix}$
				6-mal	$\begin{Bmatrix} 6 \\ 7 \\ 8 \\ 9 \\ 10 \\ 11 \\ 12 \\ 13 \\ 14 \end{Bmatrix}$	macht	$\begin{Bmatrix} 36 \\ 42 \\ 48 \\ 54 \\ 60 \\ 66 \\ 72 \\ 78 \\ 84 \end{Bmatrix}$
3-mal	$\begin{Bmatrix} 3 \\ 4 \\ 5 \\ 6 \\ 7 \\ 8 \\ 9 \\ 10 \end{Bmatrix}$	macht	$\begin{Bmatrix} 9 \\ 12 \\ 15 \\ 18 \\ 21 \\ 24 \\ 27 \\ 30 \end{Bmatrix}$	7-mal	$\begin{Bmatrix} 7 \\ 8 \\ 9 \\ 10 \\ 11 \\ 12 \\ 13 \\ 14 \end{Bmatrix}$	macht	$\begin{Bmatrix} 49 \\ 56 \\ 63 \\ 70 \\ 77 \\ 84 \\ 91 \\ 98 \end{Bmatrix}$
				8-mal	$\begin{Bmatrix} 8 \\ 9 \\ 10 \\ 11 \\ 12 \\ 13 \\ 14 \\ 15 \end{Bmatrix}$	macht	$\begin{Bmatrix} 64 \\ 72 \\ 80 \\ 88 \\ 96 \\ 104 \\ 112 \\ 120 \end{Bmatrix}$
4-mal	$\begin{Bmatrix} 4 \\ 5 \\ 6 \\ 7 \\ 8 \\ 9 \\ 10 \end{Bmatrix}$	macht	$\begin{Bmatrix} 16 \\ 20 \\ 24 \\ 28 \\ 32 \\ 36 \\ 40 \end{Bmatrix}$	9-mal	$\begin{Bmatrix} 9 \\ 10 \\ 11 \\ 12 \\ 13 \\ 14 \\ 15 \end{Bmatrix}$	macht	$\begin{Bmatrix} 81 \\ 90 \\ 99 \\ 108 \\ 117 \\ 126 \\ 135 \end{Bmatrix}$
				10-mal	$\begin{Bmatrix} 10 \\ 11 \\ 12 \\ 13 \\ 14 \\ 15 \end{Bmatrix}$	macht	$\begin{Bmatrix} 100 \\ 110 \\ 120 \\ 130 \\ 140 \\ 150 \end{Bmatrix}$

Dac